



Niederschrift

über die **öffentliche** Sitzung des **Ortsrates Brögbern**
vom 24. April 2001

Anwesend sind

Ortsbürgermeister:

Herr Körbe

stellv. Ortsbürgermeister:

Herr Döbler

Ortsratsmitglied:

Herr Dust
Herr Kock
Herr Reker
Herr Sperver (ab 16.10 Uhr)
Herr Ströer
Herr Teschke
Herr Wiegmann

Es fehlten (Mitglieder):

Herr Schipper
Herr Schulte

Verwaltung:

Herr Kütke

Beginn: 16:00 Uhr
Ende: 17:50 Uhr

Tagesordnung

TOP	Betreff
1	Begrüßung und Feststellung a) der Ordnungsmäßigkeit der Ladung b) der Beschlussfähigkeit c) der Tagesordnung
2	Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Orsrates Brögbern vom 21.02.2001
3	Bericht der Verwaltung
3	1 Bebauungspläne
3	2 Beschilderung zur JVA Damaschke
3	3 Osterfeuer
3	4 Steg am großen Brögberner Teich
3	5 Gullydeckel Duisenburger Straße
3	6 Landschaftssäuberungsaktion
3	7 Ausweisung von regionalen Reitwanderwegen
4	Querungshilfe im Bereich der Duisenburger Straße
5	Straßenbenennung für das Baugebiet: "Am Reisigweg"
6	Dorfverschönerungsmaßnahmen
7	Beleuchtungsprogramm 2001
8	Gewährung eines Zuschusses für die Anschaffung eines Spielgerätes auf dem Kinderspielplatz Heinrich-Voß-Straße
9	Gewährung eines Zuschusses an den Musikverein Brögbern/Bawinkel e. V. zur Unterstützung der Vereinsarbeit
10	Renovierung der Kluse Dusthook
11	Anfragen und Anregungen
11	1 Radweg entlang der Duisenburger Straße
11	2 Solaranlage auf der Sporthalle

- 11 3 Radweg im Bereich Kindergarten
- 11 4 Einfahrt im Bereich Reisingweg
- 11 5 Ausbau der Straße Im Holz
- 11 6 Absackungen am Grenzweg
- 11 7 Ehrung des Ehrenratsmitgliedes Johannes Leuchtenberger
- 11 8 Ausbau der Sandhasenstraße
- 12 Einwohnerfragestunde
- 12 1 Leuchte an der Dollhoffstraße
- 12 2 Durchführung des Osterfeuers 2001
- 12 3 Radweg entlang der Duisenburger Straße

TOP 1 Begrüßung und Feststellung
a) der Ordnungsmäßigkeit der Ladung
b) der Beschlussfähigkeit
c) der Tagesordnung

Ortsbürgermeister Martin Körbe eröffnete um 16.00 Uhr in der Ortsverwaltung Brögbern, Duisenburger Straße, die Sitzung des Orsrates und begrüßte die Anwesenden. Insbesondere begrüßte er Herrn Kütthe von Stadt Lingen (Ems) als Nachfolger von Herrn Höke für die Betreuung des Orsrates Brögbern. Außerdem stellte er die Richtigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Ortsbürgermeister Martin Körbe wies darauf hin, dass am 15.05.2001 keine Sitzung des Orsrates Brögbern stattfinden wird.

Die Tagesordnung wurde einstimmig erweitert.

TOP 2 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung
des Orsrates Brögbern vom 21.02.2001

Herr Dust wies zu TOP 3.1 der letzten Sitzung hin, dass nicht die Sandbrinkerheidestraße sondern die Duisenburger Straße genannt wurde.

Mit dieser Anmerkung genehmigte der Ortsrat einstimmig die Niederschrift Nr. 2 vom 21.02.2001.

TOP 3 Bericht der Verwaltung

Herr Kütthe berichtete über die Durchführung bzw. Veranlassung der in der letzten Orsratssitzung gefassten Empfehlungen und Beschlüsse.

TOP 3 1 Bebauungspläne

Zu den derzeit insgesamt sechs Verfahren zur Aufstellung von Bebauungsplänen für den Ortsteil Brögbern teilte Herr Kütthe mit, dass voraussichtlich in der nächsten Sitzung über den weiteren Sachstand berichtet werden kann.

Herr Wiegmann wies zum Bebauungsplanverfahren Lenzstraße darauf hin, dass ein Bewerber abgesprungen sei, da das Verfahren zu lange gedauert habe. Ein ortsansässiges Unternehmen sei demzufolge abgewandert.

TOP 3 2 Beschilderung zur JVA Damaschke

Herr Teschke sprach sich noch einmal dafür aus, den Verkehr zur JVA Damaschke über die Damaschkestraße zu leiten. Eine Beschilderung über die Sandbrinkerheidestraße hielt er für nicht zumutbar, da dieser Bereich schlecht beleuchtet sei. Der Ortsrat sei hierzu nicht befragt worden. Er hielt die vorhandene Ausschilderung für

falsch. Herr Döbler ergänzte, dass die CDU-Fraktion erwarte, dass hier Änderungen in Kürze vorgenommen werden.

TOP 3 3 Osterfeuer

Ortsbürgermeister Martin Körbe teilte mit, dass er einen Anruf vom Umweltamt der Stadt Lingen (Ems) erhalten habe, wonach zu viel Material für das Osterfeuer gesammelt worden sei. Zugelassen sei eine Höchstmenge von 100 m³. Er habe deswegen mit der Landjugend Kontakt aufgenommen. Herr Teschke ergänzte, dass das Osterfeuer in Baccum beispielhaft für eine vorbildliche Durchführung sei. Herr Sperver erkundigte sich nach einer sogenannten Checkliste für den Ablauf eines Osterfeuers. Herr Körbe wies darauf hin, dass Osterfeuer grundsätzlich genehmigungspflichtig seien und in einem Beiblatt Hinweise an die Ausrichter für die einzuhaltenen Maßnahmen gegeben werden. Das Osterfeuer sei im Großen und Ganzen entsprechend den Bestimmungen durchgeführt worden.

TOP 3 4 Steg am großen Brögberner Teich

Herr Kütthe teilte mit, dass aus Sicht der Verwaltung die bisherigen Maßnahmen ausreichend seien. Herr Reker wies darauf hin, dass sich ein Teil des Steges in Schräglage befinde. Der Steg sollte kurzfristig überprüft werden. Notfalls sollte eine Sperrung erfolgen. Er zeigte sich erstaunt, dass die Steganlagen so schnell baufällig geworden sind. Ortsbürgermeister Körbe wies darauf hin, dass auf dem Damm in diesem Bereich Reiter unterwegs seien. Er wies auf ein entsprechendes Verbot hin. Herr Döbler erklärte, dass kein großer Wert auf den Erhalt des Steges gelegt werde. Er sprach sich dafür aus, diesen kurzfristig zu sperren. Ortsbürgermeister Körbe erklärte, er lehne die Verantwortung für die Sicherheit des Steges ab.

TOP 3 5 Gullydeckel Duisenburger Straße

Ortsbürgermeister Körbe wies auf einige noch zu erledigende Stellen hin. Außerdem seien die Markierungsarbeiten noch durchzuführen. Die Risse habe er im Mängelbericht erfasst.

TOP 3 6 Landschaftssäuberungsaktion

Ortsbürgermeister Körbe erklärte, er habe sich bei der Schule schriftlich für die Beteiligung an der Aktion bedankt. Mit der Ortsfeuerwehr, den zwei Musikvereinen und der Jägerschaft erfolgen noch Gespräche in dieser Angelegenheit. Herr Kock ergänzte, dass sich die Firma McDonalds durch das Bereitstellen von 30 Essengutscheinen für die teilnehmenden Kinder sehr hilfsbereit gezeigt habe.

TOP 3 7 Ausweisung von regionalen Reitwanderwegen

Das Amt für Agrarstruktur hat Ende März einen Zuwendungsbescheid für die Maßnahme erlassen. Aufgrund der enormen Kosten wurde eine Kostenobergrenze von 200.000,00 DM festgelegt. Durch die begrenzten Mittel können Maßnahmen zur Ausweisung regionaler Reitwanderwege nur für den Ortsteil Laxten erfolgen. Die Mittel sollen im Bereich der Reithalle, des Messinger Weges sowie der Hedonklinik

für eine Entspannung der Probleme in diesem Bereich sorgen. Herr Teschke zeigte sich verärgert, dass sich der Ortsrat die Arbeit für diese Konzeption umsonst gemacht habe.

TOP 4 Querungshilfe im Bereich der Duisenburger Straße

Herr Küthe berichtete zunächst von einem Ortstermin mit verschiedenen Behördenvertretern sowie Ortsbürgermeister Körbe am 15.03.2001. Anlässlich dieses Gesprächstermines sei festgestellt worden, dass als mögliche Verkehrsberuhigungsmaßnahme ein Fahrbahnteiler grundsätzlich machbar sei. Hierfür werde allerdings erheblicher Aufwand mit hohen Kosten einhergehen. So ein Eingriff würde sowohl auf der Seite der Ortsverwaltung (Vorplatz) als auch auf der östlichen Seite durch die Verlegung des Radweges (Entfernen eines Teiles der dort vorhandenen Wallhecke sowie der Grünanlage) notwendig. Als Lösungsansatz komme nach Meinung aller Beteiligten nur der Fahrbahnteiler in Frage. Es sollte eine Entwurfsskizze durch das Tiefbauamt erstellt und dann eine überschlägige Kostenermittlung gefertigt werden.

Ortsbürgermeister Körbe berichtete von diesem Ortstermin, dass damals viel Verkehr an dieser Stelle zu verzeichnen gewesen sei. Herr Schnieders vom Amt für Straßenbau (Landkreis Emsland) habe die Notwendigkeit für eine solche Maßnahme eingesehen. Die Kosten für die Maßnahme müssten durch die Stadt Lingen (Ems) getragen werden. Die Situation sei nicht eindeutig feststellbar. Eine Klärung sei sehr schwierig. Zur Frage der Machbarkeit sei von Herrn van Acken über eine Lösung mit einem Fahrbahnteiler in ausreichender Größe (mit Verschwenk) nachgedacht worden.

Herr Teschke hielt die besprochenen Maßnahmen zur Errichtung eines Fahrbahnteilers für erforderlich. Dieses sei allen Beteiligten bekannt. Der Hinweis auf die Kreisstraße zur Verhinderung der Maßnahme sei nicht stichhaltig. Eine sehr große Zahl von Kindern aus dem Ortsteil passiert die Duisenburger Straße an dieser Stelle. Er empfahl, seitens des Orsrates die Angelegenheit weiter mit Nachdruck zu verfolgen. Des Weiteren hätten sich die Elternräte mit der Angelegenheit beschäftigt und auf den zunehmenden Verkehr hingewiesen. Herr Teschke sprach sich dafür aus, eine Lösung zu erreichen, auch wenn diese sehr große finanzielle Mittel erfordere. Herr Sperver erkundigte sich nach einer Zeitschiene für den weiteren Verfahrensablauf in dieser Angelegenheit. Ortsbürgermeister Körbe erklärte, dass in absehbarer Zeit mit einer Planerstellung zu rechnen sei. Herr Dust wies auf eine gute Gestaltung einer solchen Maßnahme im Bereich Osterbrook an der Klosterholter Straße hin. Für diese Maßnahme könnten Dorfverschönerungsmittel Verwendung finden.

Ortsbürgermeister Körbe bat zusammenfassend die Verwaltung um kurzfristige Vorlage eines entsprechenden Plankonzeptes. Herr Teschke wies auf eine gute Lösung an der Rheiner Straße in Höhe Famila hin, die von den querenden Fußgängern sehr gut genutzt werden könne.

TOP 5 Straßenbenennung für das Baugebiet: "Am Reisigweg"

Herr Döbler schlug vor, die Erschließungsstraße insgesamt "Reisigweg" zu benennen. Dabei soll keine Präposition "Am" verwendet werden. Hiermit erklärte sich der Ortsrat einstimmig einverstanden.

Herr Kütke trug dann zur vorgesehenen Umbenennung der Husarenstraße vor. Er erläuterte, dass eine Rückbenennung des südlichen Teiles der Husarenstraße vorgesehen sei. Vorschlag der Verwaltung sei es, den nördlichen Teil, für den der Ortsrat Brögbern zuständig sei, mit Ungarnstraße zu bezeichnen. Er ging weiter auf die Gründe für die Rückumbenennung im südlichen Teil der Husarenstraße ein.

Ortsbürgermeister Körbe und Herr Sperver empfahlen, einen eigenen Vorschlag für die Straßenumbenennung zu unterbreiten. Herr Teschke wies darauf hin, dass bei der Eingliederung des Ortsteiles Brögbern in die Stadt Lingen (Ems) zahlreiche Straßen umbenannt werden mussten. Er schlug vor, an der Bezeichnung Husarenstraße festzuhalten. Der Ortsrat sollte sich gegen eine Umbenennung wehren. Er sah keinen vernünftigen Grund für eine Umbenennung.

Ortsbürgermeister Körbe schlug vor, diesen Punkt in der nächsten Ortsratssitzung zu beraten. Hiermit erklärte sich der Ortsrat einverstanden.

TOP 6 Dorfverschönerungsmaßnahmen

Herr Teschke schlug vor, sich für einen Erhalt der Schafställe Tyding einzusetzen. Dem Ortsrat sollte an einem Erhalt sehr gelegen sein, da diese ortsbildprägend seien. Die Umgebung dieses Bereiches sei bereits entsprechend hergerichtet. Die Schafställe gehörten zum Ortsbild dazu. Herr Teschke sprach sich daher dafür aus, sich für einen Erhalt der Schafställe Tyding einzusetzen. Herr Wiegmann fragte nach, ob die Maßnahme nicht bereits im Programm ProLand angemeldet worden sei. Er erkundigte sich nach der Bereitstellung von Fördermitteln. Herr Sperver erkundigte sich nach der möglichen Größenordnung für den Ortsteil Brögbern. Ortsbürgermeister Körbe wies auf den Gesamtetat in Höhe von 100.000,00 DM für das komplette Stadtgebiet Lingen hin. Herr Reker bemerkte, dass in Brögbern nur wenige Sehenswürdigkeiten vorhanden seien. Der Bereich Bülten habe sich zu einer schönen Ecke des Ortsteiles entwickelt. Das Bild der Schafställe störe das gesamte Ortsbild. Es handelt sich hierbei um den historischen Ortskern Brögberns.

Bei einer Enthaltung sprach sich der Ortsrat Brögbern dafür aus, die Schafställe Tyding für eine Dorfverschönerungsmaßnahme anzumelden.

TOP 7 Beleuchtungsprogramm 2001

Ortsbürgermeister Körbe und Herr Teschke wiesen auf die Situation im Einmündungsbereich der B 213 / Sandbrinkerheidestraße hin. Herr Teschke erklärte, dass über einen langen Zeitraum immer wieder darauf hingewiesen worden sei, dass an der B 213 keine Punktbeleuchtung möglich sei. Bei Anlegung der Zufahrt zur Ulanenstraße sei dann doch eine Punktbeleuchtung installiert worden. Zwischen dieser Einfahrt und der Sandbrinkerheidestraße ergebe sich ein sehr dunkler Bereich, der von den Fahrzeugen sehr schnell befahren werde. Die Eingangssituation der Sandbrinkerheidestraße werde vom Verkehr nicht zur Kenntnis genommen. Ca. 1.800 Einwohner nutzen diese Einfahrt als Hauptzuwegung zum Wohngebiet. Herr Teschke wies weiterhin darauf hin, dass zahlreiche Radfahrer diese Stelle zur Überquerung der B 213 nutzen. Des Weiteren befinde sich die Bushaltestelle auf der westlichen Seite der B 213. Zahlreiche Schüler nutzen diesen Bereich auch zur

Überquerung, da sich ein Befahren des Radweges auf der westlichen Seite der B 213 als günstiger erweise. Herr Teschke wies darauf hin, dass hier dringend eine Beleuchtung in ausreichendem Maße installiert werden müsse. Hierfür seien Mittel seitens der Stadt Lingen (Ems) zur Verfügung zu stellen.

Herr Dust befürwortete einen Lückenschluss der Beleuchtung entlang der Duisenburger Straße. Herr Döbler sah auch hier die nun seitens des Ortsrates zu beschließenden Beleuchtungsmaßnahmen. Herr Teschke sprach sich dafür aus, die Beleuchtung an der Duisenburger Straße in diesem Jahr abzuschließen. Hierfür sollten notfalls bis zu fünf Leuchten bereitgestellt werden.

Der Ortsrat sprach sich einstimmig dafür aus, die Beleuchtung an der Duisenburger Straße zu komplettieren. Die notwendigen Ortsratsmittel sollen hierfür zur Verfügung gestellt werden.

TOP 8 Gewährung eines Zuschusses für die Anschaffung eines Spielgerätes auf dem Kinderspielplatz Heinrich-Voß-Straße

Ortsbürgermeister Körbe berichtete vom gemeinsamen Ortstermin mit Herrn Hechtbauer vom Jugendamt der Stadt Lingen (Ems), zwei Vertretern der Firma Reholand sowie Herr Kock vom Ortsrat vom heutigen Tage. Er wies auf einige abgängige Geräte hin, die abgebaut werden müssten. Hierzu gehöre ein Gerüst mit einer Rutsche. Für den Fall, dass dieses Gerät stehen bleiben solle, müsse die Frage der Verantwortung geklärt werden. Die Verantwortung könne nicht mehr durch die Firma Reholand übernommen werden. Vorschlag seitens der Verwaltung sei es, eine Bestandsaufnahme für den Spielplatzbereich zu erstellen. Den beteiligten Personen könnte dann eine Liste mit anderen umgestalteten Spielplätzen zur Verfügung gestellt werden. Es sollte dann eine Umgestaltung des Spielplatzbereiches zusammen mit den Beteiligten erfolgen. Ortsbürgermeister Körbe teilte weiterhin mit, dass ein gebrauchtes Selbstfahrerkarussell kurzfristig von der Firma Reholand aufgestellt werde. Herr Kock wies ergänzend darauf hin, dass bei einer Neuumplanung des Kinderspielplatzes Gesamtkosten von insgesamt 25.000,00 DM zu erwarten seien. Auf Anfrage von Herrn Teschke nach den erfolgten Maßnahmen machte Ortsbürgermeister Körbe weitere Ausführungen. Abschließend stellte er fest, dass das gebrauchte Gerät aufgestellt werde. Eine Umplanung des Spielplatzbereiches bleibe abzuwarten. Eine Zuschussgewährung sei demnach nicht notwendig.

TOP 9 Gewährung eines Zuschusses an den Musikverein Brögbern/Bawinkel e. V. zur Unterstützung der Vereinsarbeit

Ortsbürgermeister Körbe trug den Inhalt des Antrages vor.

Ohne Aussprache beschloss der Ortsrat einstimmig, einen Zuschuss in Höhe von 500,00 DM für die Vereinsarbeit im Jahre 2001 zur Verfügung zu stellen.

TOP 10 Renovierung der Kluse Dusthook

Ortsbürgermeister Körbe trug einen Antrag der Gemeinschaft Dusthook auf Bezu-

schussung der Renovierungskosten der Kluse Dusthook vor. Es handelt sich hierbei um eine Maßnahme, die bereits aus den Mitteln des Ortsrates Brögbern bezuschusst wurde. Aufgrund einer Kostenaufstellung sind weitere Kosten in Höhe von 654,44 DM entstanden, die aus Mitteln des Ortsrates zur Verfügung gestellt werden sollten.

Ohne weitere Aussprache erklärte sich der Ortsrat mit der Übernahme der Kosten für die Renovierungsarbeiten am Dach der Kluse Dusthook einverstanden. Der Beschluss hierzu erging einstimmig.

TOP 11 Anfragen und Anregungen

TOP 11 1 Radweg entlang der Duisenburger Straße

Herr Dust wies darauf hin, dass im Verlauf der Duisenburger Straße der Radweg durch eine Schikane um ein Hindernis geführt werde. Er bat die Verwaltung um Klärung dieser gefährlichen Situation.

TOP 11 2 Solaranlage auf der Sporthalle

Herr Dust erkundigte sich, wie wirtschaftlich die auf dem Dach der Sporthalle Brögbern vorhandene Solaranlage arbeite. Er bat um Mitteilung von Erfahrungswerten und des Sparpotentials durch die ZGW.

TOP 11 3 Radweg im Bereich Kindergarten

Herr Kock wies auf Absackungen des Radweges an der Straße Am Kindergarten hin.

TOP 11 4 Einfahrt im Bereich Reisigweg

Herr Teschke wies darauf hin, dass im Einfahrtsbereich zum Baugebiet Reisigweg eine Einigung mit den Anliegern erzielt werden konnte. Hier stehen allerdings noch eine Laterne und ein Postkasten. Diese müssten noch entfernt werden.

TOP 11 5 Ausbau der Straße Im Holz

Herr Teschke gab zu bedenken, dass über den möglichen Ausbau der Straße Im Holz noch Beratungsbedarf bestehe. Die Straße zeige sich in einem sehr schlechten Zustand.

TOP 11 6 Absackungen am Grenzweg

Anhand eines Fotos machte Herr Teschke deutlich, dass am Grenzweg im Bereich der Sandbrinkerheidestraße eine Senke vorhanden sei. Er bat um Beseitigung.

TOP 11 7 Ehrung des Ehrenratsmitgliedes Johannes Leuchtenberger

Ortsbürgermeister Körbe wies darauf hin, dass das Bundesverdienstkreuz am 23.03.2001 an Herrn Johannes Leuchtenberger verliehen wurde. Er machte weitere Ausführungen zum Ablauf der Ehrung.

TOP 11 8 Ausbau der Sandhasenstraße

Ortsbürgermeister Körbe wies darauf hin, dass ein Ausbau der Sandhasenstraße über eine Maßnahme nach dem Förderprogramm ProLand nicht erfolgen könne. Herr Teschke beklagte, dass andere Maßnahmen vorgezogen worden seien.

TOP 12 Einwohnerfragestunde**TOP 12 1 Leuchte an der Dollhoffstraße**

Frau Lüddecke beklagte eine beschädigte Leuchte im Bereich der Dollhoffstraße. Ortsbürgermeister Körbe wird die Angelegenheit klären.

TOP 12 2 Durchführung des Osterfeuers 2001

Die Geschwister Lüddecke berichteten über das diesjährige Osterfeuer. Festzustellen sei, dass das Osterfeuer auch nach Tagen noch gebrannt habe. Sie erkundigten sich nach der Haftung für entstehende Schäden. Nach Ihrem Kenntnisstand müsste der Eigentümer der Fläche für eventuell auftretende Schäden aufkommen. Ortsbürgermeister Körbe wies darauf hin, dass die KLJB einen Maßnahmenkatalog für die Durchführung des Osterfeuers zur Verfügung gestellt bekommen habe. Entsprechend diesen Maßgaben müsste das Osterfeuer durchgeführt werden. Auf Hinweis der Geschwister Lüddecke bezüglich der Entsorgung der Restrückstände erklärte Ortsbürgermeister Körbe, dass er sich um die Angelegenheit kümmern werde. Die Geschwister Lüddecke wiesen noch auf den entstehenden Funkenflug durch das Osterfeuer hin.

TOP 12 3 Radweg entlang der Duisenburger Straße

Es wurde vorgetragen, dass sich der gesamte Radweg entlang der Duisenburger Straße in einem schlechten Zustand befinde. Herr Dust ergänzte, dass es sich hierbei um die Bereiche handelt, die gepflastert seien.

Der Ortsbürgermeister schloss die Sitzung.

Ortsbürgermeister

Protokollführer/in